

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 547

Mitwoch, 1. Juni 2011

Manipulation
SO
FUNKTIONIERTS!



Wir, die 3E der Volksschule Wien Hietzinger Hauptstraße, waren heute in der Demokratiewerkstatt. Unser Thema ist Manipulation. Was das genau ist und wie manipuliert werden kann, lest ihr in unserer Zeitung. Viel Spass!!!

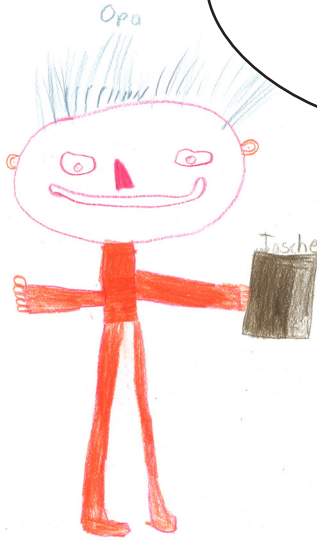


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

FERNSEHEN, ZEITUNG & INTERNET

Wir machen eine Umfrage und wollen wissen, woher die Leute Ihre Informationen bekommen.

Ich bekomme meine Informationen aus dem Internet, Fernsehen und aus der Zeitung.



Gezeichnet von Savas.

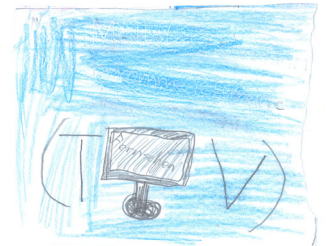
Ich bekomme meine Informationen aus dem Fernsehen!



Ich bekomme meine Infos aus dem Standard & aus dem TV!



Gezeichnet von Ronja.



Gezeichnet von Max.

Ich bekomme meine Informationen aus dem Fernsehen!



Gezeichnet von Niki.

Ich bekomme meine Informationen aus Fernsehen, Zeitung und Internet!



Gezeichnet von Kathrin.



Savas (9), Niki (8), Ronja (9), Kathrin (9), Max (9)

Nach unserer Umfrage haben wir erfahren, dass die meisten Leute ihre Informationen durch das Fernsehen bekommen. Aus einer Umfrage lernt man immer etwas. Ob unser Ergebnis wirklich stimmt, können wir nicht 100%ig sagen, weil wir nur fünf Personen befragt haben. In Österreich leben aber viel mehr Menschen, nämlich ca. 8,4 Millionen. Bei einer Umfrage muss immer angegeben werden, wie viele Leute befragt wurden, damit man sie ernst nehmen kann!

UNSER MANIPULATIONSREZEPT

Wir haben ein Rezept für Manipulation. Was ist überhaupt Manipulation? Im Wörterbuch steht, dass es eine absichtliche Verfälschung ist. Darin steht auch, dass es ein bewusstes Einflussnehmen auf Menschen, ohne dass sie davon wissen, ist. Man kann

Menschen auf verschiedene Arten beeinflussen. Was man dafür alles braucht, damit Manipulation auch wirklich gelingt, haben wir in diesem Rezept zusammengeschrieben:

- Die „Manipulationssuppe“:
- ein Löffel voll aufregender Wörter
- eine Messerspitze voll Wissen
- eine Schüssel voll spannender Fotos
- 2 kg Täuschung
- ein Teelöffel voll fauler Aktionen
- eine Gabel voller Gerüchte
- 5 kg verdrehte Informationen
- eine große Portion Bildmanipulation
- 3 kg Beeinflussung



Wir helfen euch, dass ihr die „Manipulationssuppe“ nicht auslöffeln müsst. So schützt ihr euch davor: Am Besten ist es, wenn man sich verschiedene Zeitungen durchliest, mehrere Fernsehsender anschaut und auch Informationen aus dem Internet sammelt. Bei Bildern sollte man genau hinschauen, was hier gezeigt wird. Beim Radio, oder Fernsehen, sollte man immer gut zuhören, was und wer hier spricht. Achtung auch bei Kommentaren, das sind persönliche Meinungen. Das Wichtigste ist, dass man sich seine eigene Meinung bildet, also seine eigene Suppe kocht.



Alma (9), Philipp (8), Desiree (8), Bircag (9)

JONAS DER SUPERSTAR - WIE KOMMENTARE BEEINFLUSSEN

Jonas, der Superstar, kam am 31. 5. nach Wien und gab ein Konzert, zu dem 400 Leute kamen. Das Konzert fand in der Wiener Stadthalle statt. Die Aufführung dauerte zwei Stunden. Nach einer Stunde gab es eine Pause. Insgesamt hat er zwanzig Lieder gesungen. Davon waren zehn Lieder vom neuen Album „Day Stay.“ Dann fuhr der Künstler aus Amerika in das Wiener Stadthotel.



Clemens (10), Niko (9), Dodi (10), Jonas (9)

Besuch mit Ohrenschmerzen

**Dodi,
Musikkritikerin**

Das Konzert von Jonas, dem Superstar, oder sollte ich lieber Jonas, der Superlangweiler sagen, war so fad, dass man einschlafen konnte - wären da nicht die Ohrenschmerzen gewesen, die seine Musik verursachte. Um die Schmerzen zu lindern, musste man sich zwei seiner CDs kaufen, um sich damit die Ohren zuhalten zu können. Das neue Album wird sich noch schlechter als das alte verkaufen.

Das Konzert des Superstars Jonas war das beste Konzert im heurigen Jahr - wenn nicht das beste überhaupt. Alle Menschen haben gejubelt und geschrien. Jonas fand es auch toll. Jonas hatte sehr viel Geld verdient. Das Konzert war leider schnell vorbei.

Das coolste Konzert der Musikgeschichte

Das Konzert des Superstars Jonas war das beste Konzert im heurigen Jahr - wenn nicht das beste überhaupt. Alle Menschen haben gejubelt und geschrien. Jonas fand es auch toll. Jonas hatte sehr viel Geld verdient. Das Konzert war leider schnell vorbei.

**Clemens, Musikexperte**

Was ist ein Kommentar?

Mit einem Kommentar drückt man seine persönliche Meinung aus. In unserem Beispiel haben wir eine positive Meinung und eine negative Sicht auf das Konzert von Jonas Superstar geschrieben. Wenn ein Experte seine Meinung abgibt, hat er immer einen Einfluss auf die Menschen. Das ist deshalb so, weil man einem Experten vertraut und ihm eher glaubt. In den Zeitungen muss aber jeder Kommentar gekennzeichnet sein, weil er keine neutrale Nachricht ist. Der Kommentar ist auch eine Art Mitbestimmung. Jeder kann in einer Demokratie seine Meinung frei sagen.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



3E, VS Hietzinger Hauptstraße 166, 1130 Wien

MANIPULATION MIT BILDERN

Der Mensch glaubt meist was er sieht, und bildet sich dann eine Meinung. Darum werden Bilder oft manipuliert.

Die Menschen manipulieren, weil sie ihre Zeitungen oder Filme erfolgreich verkaufen wollen. Wir zeigen euch jetzt, wie wir unsere Bilder manipuliert haben. Erkennt Ihr einen Unterschied zwischen dem normalen Bild und dem Bild, dass wir manipuliert haben? Schaut genau hin! Man braucht nur einen Computer und schon kann die Manipulation los gehen! Mann kann Menschen auch direkt manipulieren, wenn man mit ihnen spricht. Eine Manipulation ist eine optische Täuschung. Man könnte zum Beispiel die Zähne schöner machen oder die Haare verlängern. Darum darf man nicht immer alles glauben, was man in der Zeitung und im Fernsehen sieht.



Raphael (9), Gidon (9), Lukas (8), Antonia (8)



Bild, dass nicht manipuliert wurde, gezeichnet von Gidon.



Bild, dass nicht manipuliert wurde, gezeichnet von Raphael.



Vorsicht! Manipulation!



Vorsicht! Manipulation!



WIE SCHLAGZEILEN BEEINFLUSSEN



Zeitungen arbeiten mit besonderen Tricks, um unsere Aufmerksamkeit zu schnappen. Einer davon ist die Schlagzeile. Wir haben mal geschaut, wie das funktioniert.

Wir haben uns einmal die Zeitung angeschaut und darauf geachtet, was uns als Erstes auffällt. Als Erstes fallen uns die Bilder auf, dann kommen gleich die Schlagzeilen. Sie sind ganz groß und fett geschrieben. Es sind nie ganze Sätze. Die Schlagzeilen sind immer spannend. Das machen sie damit die LeserInnen den Text auch lesen. Der Leser soll also neugierig gemacht werden. Je mehr spannende Geschichten in der Zeitung sind, umso mehr möchte jeder die Zeitung lesen und umso mehr kaufen alle die Zeitung.



Gezeichnet von Gerwin

Wir haben uns zum Beispiel diese Schlagzeile genauer angeschaut.

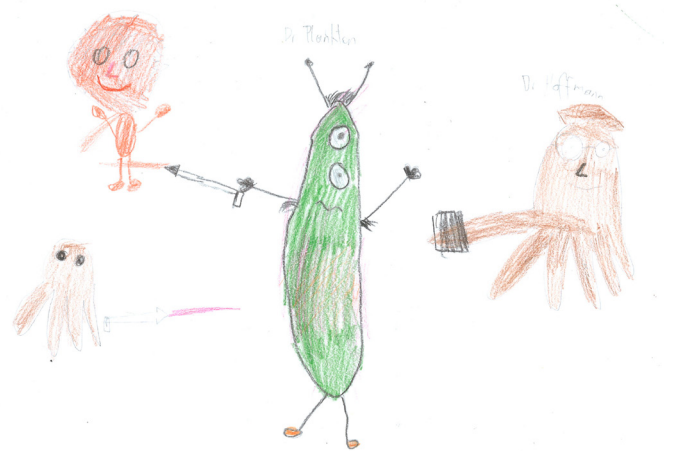
**Ihr seid gegen uns
chancenlos**

Da könnte man sich zum Beispiel vorstellen, dass Aliens auf die Erde kommen und uns Menschen angreifen, wenn man, wie wir, viel Fantasie hat. Den Artikel würden wir auf jeden Fall lesen, weil die Schlagzeile so spannend ist. Wir wissen aber, dass hinter dieser Schlagzeile in Wirklichkeit ein Fußballspiel steckt.

Wir haben auch noch eine zweite Schlagzeile gefunden. Sie ist uns aufgefallen, weil sie sehr lustig ist. Warum ist die Gurke unschuldig, was hat sie möglicherweise angestellt?



Wichtig ist aber, dass hinter den spannenden Schlagzeilen nicht immer eine aufregende Geschichte steckt. Oft ist die Geschichte viel spannender, die man sich selber ausdenkt, wenn man eine Schlagzeile liest, als die, die wirklich da steht.



Gezeichnet von Heidi



Heidi (9), Gerwin (9), Sophie (9), Leo (9), Fatih (9)